

Mentorenprojekt macht jetzt auch in Bobingen Schule

Change In 120 Schüler erhalten die Zertifikate für ihren ehrenamtlichen Einsatz

Augsburg Das vor 29 Semestern in Augsburg vom damaligen Sozialreferenten Konrad Hummel angestoßene Mentorenprojekt „Change In“ macht jetzt auch im Landkreis Schule. Wie die Projektkoordinatorin Ulrico Ackermann vom Freiwilligenzentrum und Annette Kappes von der tip-Jugendinfo sagen, begannen an der Bobinger Mittelschule zunächst 13 Jugendliche.

In Augsburg verpflichteten sich zuletzt 150 Schüler für eines der sozialen, kulturellen und ökologischen Einsatzgebiete. 120 von ihnen erhielten am Dienstag ein Abschlusszertifikat, das ihnen einen 40-stündigen Einsatz in der jeweiligen Einrichtung bescheinigt. Wegen der parallel laufenden schulischen Verpflichtungen, so Ackermann, sei ein gewisser Schwund stets vorhanden.

In Augsburg betreuten rund 50 Mentoren im vergangenen Halbjahr – wie schon in der Vergangenheit – die einsatzbereiten Schüler. Auch in Zukunft werde es ohne ihren Beitrag nicht gehen, heißt es. Deshalb werden wieder Erwachsene gesucht, die den Jugendlichen zur Seite stehen. Laut Ackermann ist im Schnitt ein Mentor für die Betreuung von drei Change-In-Schülern im Einsatz.

Nach Augsburger Vorbild begann nun ein gutes Dutzend Schüler in Bobingen ein dem Change In ähnliches Projekt. Dort heißt es „Schule sozial aktiv – Jugendliche in Bobingen engagieren sich“.

Im kommenden Schuljahr werden die Bobinger Realschüler hinzustoßen, um das Engagement zu verstärken. In Augsburg beginnt die neue Runde am Montag, 16. Oktober.

Dafür werden noch Mentoren gesucht, die wie Josef Kahn die Mädchen aus der Realschule St. Ursula begleiten und ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Bei Interesse können sich Bürger ans Freiwilligenzentrum oder an die tip-Jugendinfo wenden. Die Rufnummern lauten: 45042211 für Ulrico Ackermann oder 4552256 für Annette Kappes. (sil) [» Seite 4](#)